

Bezeichnung des Versorgungsgebietes		Beschreibung des Versorgungsgebietes		Jahr der Erhebung	
DE 20 – Trinkwasserzweckverband „Buchholzbehälter“		Ldkrs. Wittenberg: die Stadt Gräfenhainichen und die Gemeinden Radis, Rotta (nur die Ansiedlungen Zum grauen Stein, Mark Naundorf und Ochsenkopf), Schköna, Schleesen, Tornau, Uthausen und Zschornowitz Ldkrs. Anhalt-Bitterfeld: die Gemeinden Burgkernitz, Gröbern, Rösa und Schwemsal		2008	
Anzahl Einwohner - gesamt 16.867		Anzahl Einwohner - an öff. WV angeschlossen 16.856		Anzahl Einwohner - einzelversorgt 11	
Anschluss-grad in % 99,9					
Gegenwärtige Wasserbedarfsdeckung in m³/a					
Rösa		32.350		Eigenförderung gesamt in m³/a 32.350	
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH		858.530		Fremdbezug gesamt in m³/a 858.530	
Kommunaler Eigenbetrieb Möhlau (KEM)		76.000		Abgabe an Dritte in m³/a 76.000	
Trinkwasserverbrauch gesamt im VG in m³/a 814.880	Eigenverbrauch und Verluste in m³/a 201.820	Mittlerer Trinkwasserverbrauch im VG in m³/a 613.060	Spez. Trinkwasserverbrauch in m³/Ea 36,4	Spez. Trinkwasserverbrauch in l/Ed 100	
Entwicklung Wasserbedarf/Wasserbedarfsdeckung und geplante Maßnahmen bis 2020					
<ul style="list-style-type: none"> Nach Prognose des StaLA Sachsen-Anhalt wird sich die Zahl der Einwohner im Versorgungsgebiet Gräfenhainichen bis zum Jahr 2020 weiter rückläufig entwickeln. Der Rückgang der Einwohnerzahl beträgt danach 17,1 %. Im Versorgungsgebiet werden im Jahr 2020 voraussichtlich nur noch 13.974 Einwohner leben. Der spezifische Wasserverbrauch wird sich auch künftig nicht wesentlich ändern. Bei einer Annahme von 100 l/Ed (bzw. 36,5 m³/Ea) kann der mittlere Trinkwasserverbrauch im Versorgungsgebiet Gräfenhainichen eine Höhe von 510.051 m³/a erreichen. Eine Absicherung des Wasserbedarfes bis 2020 und danach kann weiterhin nur durch den Fremdbezug von der FWV E-O abgesichert werden. Gegenwärtig läuft eine Variantenuntersuchung, ob es wirtschaftlicher ist die WVA Rösa stillzulegen und einen Anschluss an das Fernwassernetz über die Gemeinde Schwemsal herzustellen, oder die WVA Rösa zu erneuern. Eine Entscheidung des Verbandes wird 2009 erwartet. Außerdem ist eine Sanierung des Versorgungsnetzes erforderlich. Eine Änderung des momentanen Wasserpreises in Höhe von 1,58 € (brutto) ist im Hinblick auf die getroffene Entscheidung möglich. Der Wasserliefervertrag mit der FWV E-O besteht bis 31.12.2010, dann wird neu über den Wasserpreis entschieden. 					